

526/J

A n f r a g e

der Abg. V o i t h o f e r, P r e u s s l e r, A i g n e r und
Genossen

an den Bundeskanzler,

betreffend gewerkschaftsfeindliche Haltung und Missachtung der österreichischen Sozialgesetzgebung durch die amerikanische Besatzungsmacht.

-.--.

Wie durch eine Resolution, die von der Vollversammlung der Salzburger Arbeiterkammer in den letzten Tagen gefasst wurde, bekannt wird, setzen sich die amerikanischen Besatzungsbehörden Salzburgs in ihrer Stellung zu den von ihr beschäftigten österreichischen Arbeitern und Angestellten einfach über die österreichische Sozialgesetzgebung hinweg, wobei sie sich nicht scheuen, eine gewerkschaftsfeindliche Haltung einzunehmen, die geradezu einen Bruch unserer verfassungsmässig garantierten Koalitionsfreiheit darstellt.

Als Musterbeispiel hiefür dient das sogenannte "Zirkular 8", für welches Oberst Nixon verantwortlich zeichnet. In diesem Zirkular heisst es unter anderem, dass die Anwendung des österreichischen Betriebsrätegesetzes auf Angestellte bei USFA-Dienststellen ausgeschlossen ist. Des ferneren heisst es darin wohl, dass mit den Gewerkschaften und ihren Vertretern ein freundschaftliches Verhältnis herzustellen sei, es gestattet hingegen den Arbeitnehmern aber bloss eine "Gruppenbildung" zur Wahrung ihrer Interessen, wobei es den Interessenvertretern eine nur lächerlich geringe Zeit zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugesteht. Ausserdem wird ein förmliches Streikverbot festgelegt. In Verfolg dieser Tendenzen scheut sich auch CIC nicht, Vertrauensleute der Angestellten-schaft zu verhören und sie zu bedröhen, wenn sie sich nicht dem Willen der amerikanischen Vorgesetzten gefügig zeigen.

Die Vorgangsweise muss naturnotwendig zur Entrüstung und Empörung aller Arbeitnehmer im Lande Salzburg führen und das Einvernehmen der amerikanischen Besatzungsmacht aufs schwerste gefährden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, bei der amerikanischen Besatzungsmacht dahingehend einzuwirken, dass das genannte "Zirkular 8" sowie alle anderen gewerkschaftsfeindlichen Erlässe der amerikanischen Besatzungsmacht zurückgezogen werden und künftighin auch unterbleiben?
- 2.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, bei der amerikanischen Besatzungsmacht, die strikte Einhaltung der österreichischen Sozialgesetzgebung für österreichische Arbeitnehmer zu fordern?

-.--.